



## Lehrplan Informatik für die 1. bis 4. Klasse des Gymnasiums

gültig ab dem Schuljahr 2015/16

### Bildungs- und Lehraufgabe

Vordergründiges Ziel der Informatik-Ausbildung in der Unterstufe ist die Vermittlung von Fertigkeiten und der Aufbau von Kompetenzen, die einen effizienten, problemlöseorientierten Einsatz des Werkzeugs Computer – vor allem in alltäglichen Lebenssituationen - ermöglichen. Zudem erlangen Schülerinnen und Schüler Einsicht in grundlegende Konzepte der Informatik.

Ein zusätzliches Ziel der informatischen Grundbildung (ITG) ist darin zu sehen, dass die Schülerinnen und Schüler über die nötigen Kompetenzen verfügen, um den Computer im Unterricht in allen Fächern nutzen zu können.

Die zu vermittelnden Kompetenzen orientieren sich am Kompetenzmodell „digicomp8“ sowie den Anforderungen einzelner Module des ECDL (European Computer Driving License) und ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, die entsprechenden Fachkonzepte der Informatik zu verstehen und in diversen Problemstellungen in unterschiedlichen Softwareumgebungen kompetenzorientiert anzuwenden. Das so erworbene Wissen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern das Ablegen von Prüfungen über ECDL-Module (Qualitätssicherung durch externe Zertifizierung).

### Lehrstoff

#### 1. und 2. Klasse (jeweils 1 Wochenstunde)

Bei der Vermittlung der Inhalte in den ersten beiden Klassen soll altersgemäß eine spielerische und handlungsorientierte, jedoch keinesfalls ungenaue oder unsystematische kompetenzbasierte Unterrichtsgestaltung gewählt werden. Die Ausbildung in diesen beiden Schulstufen orientiert sich neben digicomp8 und ECDL auch an dem für das Bundesland Kärnten erarbeiteten ITG-Konzept für die AHS-Unterstufe.

Folgende Kapitel bilden die Grundkompetenzen:

- Computer im Alltag - Medienkompetenz
- Grundlagen der Hardware
- Grundbegriffe des Betriebssystems
- Verwaltung von Dateien und Ordnern
- Einführung in die Textverarbeitung
- Grundlagen der Bildbearbeitung
- Erstellen von Präsentationen
- Einführung in der Tabellenkalkulation
- Umgang mit digitalen Kommunikationstechniken

- Computer und Gesundheit
- Datensicherheit und Datenschutz

Eventuelle Vertiefungen in einzelnen Bereichen der genannten Kapitel sowie weitere Themen sollen sich einerseits nach dem Bedarf der einzelnen Fächer richten (Interdisziplinarität) und einen weiteren kreativen, freudvollen und kompetenzorientierten Umgang mit dem Computer fördern.

Im 2. Semester der 2. Klasse soll der Schwerpunkt auf die Arbeit mit einem Präsentationsprogramm gelegt und die Schüler auf die Ablegung des ECDL-Moduls Präsentation vorbereitet werden.

### 3. Klasse (1 Wochenstunde)

Schwerpunktmäßig sollen in der 3. Klasse folgende - auf den ECDL hinführende- Inhalte behandelt und entsprechende Anwendungskompetenzen entwickelt werden:

- Computergrundlagen: Software – Computerbenutzung, Dateimanagement und Betriebssystem
- Textverarbeitung - Grundlagen
- Medienkompetenz
- Einführung in Algorithmen und Datenstrukturen

Allenfalls Vertiefung der Grundlagenkenntnisse

### 4. Klasse (1 Wochenstunde)

Schwerpunktmäßig sollen in der 4. Klasse folgende - auf den ECDL hinführende – Inhalte behandelt werden:

- Onlinegrundlagen: Internet und Kommunikation; IT und Gesellschaft - Datenschutz, Datensicherheit
- Tabellenkalkulation
- Medienkompetenz und IT-Security
- Anwendung von Algorithmen und Datenstrukturen

Allenfalls Einführung in HTML und Vertiefung der Grundlagenkenntnisse.